

Antwort bitte unter Anführung der GZ an die Abteilungsmail

**Betrifft:** Dienst- und Naturalwohnungen;  
Erhöhung der Kategoriebeträge gemäß  
§ 16 Abs. 6 MRG mit Wirksamkeit 1. September 2008

An  
die **Präsidenschaftskanzlei**,  
die **Parlamentsdirektion**,  
den **Verfassungsgerichtshof**,  
den **Verwaltungsgerichtshof**,  
die **Volksanwaltschaft**,  
den **Rechnungshof**,  
die **Post und Telekom Austria AG**,  
die **Bundesimmobiliengesellschaft mbH**,  
(Dient zur Kenntnis);

das **Bundeskanzleramt**, Abt. I/2, Ref. I/2b, Ref. I/2/d,  
die **Bundesanstalt "Statistik Österreich"**, Generaldirektion,  
das **BM für auswärtige Angelegenheiten**, Abt. VI/4,  
das **BM für Finanzen**, Abt. I/3, Abt. I/7, Abt. I/20, Sektion VI,  
das **BM für Gesundheit, Familie und Jugend**, Abt. I/A/1,  
das **BM für Inneres**, Sektion I, Abt. I/1, Abt. IV/3, IV/4,  
die **Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit**,  
das **BM für Justiz**, Abt. Pr. 1, Abt. III/1,  
das **BM für Landesverteidigung**, Zentralsektion, Heerespersonalamt, Gruppe Komm.,  
das **BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft**,  
Präsidialsektion, Abt. Präs. 4,  
das **BM für Soziales und Konsumentenschutz**,  
Sektion I, Gruppe A, Abt. Abt. I/A/2,  
das **BM für Unterricht, Kunst und Kultur**, Sektion III, Abt. III/Pers., Abt. III/5, Abt. III/9,  
das **BM für Verkehr, Innovation und Technologie**, Abt. Präs.Abt. 1,  
das **BM für Wirtschaft und Arbeit**, Abt. Pers 2, Abt. Pers 3, Abt. Pers 4, Abt. BA/4, Sektion V,  
Abt. V/5, Abt. V/10, Abt. V/12 und Abt. V/13,  
das **BM für Wissenschaft und Forschung**, Abt. I/5, Abt. III/4,  
die **Verbindungsstelle der Bundesländer beim Amt der  
Niederösterreichischen Landesregierung**

Der Bundesminister für Justiz hat mit BGBl. II Nr. 295/2008 gemäß § 16 Abs. 6 des Bundesgesetzes über das Mietrecht (MRG), BGBl. Nr. 520/1981, auf Grund der Verlautbarung der Bundesanstalt Statistik Österreich vom 16. Juli 2008 kundgemacht, dass sich die in § 16 Abs. 5, § 15a Abs. 3, § 18 Abs. 5, § 20 Abs. 1, § 45 Abs. 1 und 2 und § 46 Abs. 2 MRG genannten, zuletzt laut Kundmachung des Bundesministers für Justiz BGBl. II Nr. 296/2006 geänderten Beträge erhöht haben. Diese Erhöhung wird am 1. September 2008 wirksam. Die Anhebung der Bemessungsgrundlage für die Grundvergütung kann mit Wirksamkeit von dem auf das Wirksamwerden der Indexveränderung folgenden Zinstermin, d.i. frühestens der 1. Oktober 2008, erfolgen.

Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Bekanntgabe des Erhöhungsbegehrens.

Die Anhebung der Kategoriebeträge wirkt sich auf die einzelnen Wohnungstypen folgendermaßen aus:

## **A. WOHNUNGEN**

### **I.**

**Wohnungen, die vom Bund gemietet und Bediensteten vor dem  
1. September 2008 als Dienst- oder Naturalwohnung zugewiesen worden sind:  
(ausgenommen BM für Landesverteidigung)**

Bemessungsgrundlage für die Grundvergütung ist der Hauptmietzins, den der Bund nach dem jeweiligen Mietvertrag zu leisten hat (§ 24a Abs. 2 Z 1 GehG). Bei bestehenden Kategoriemietverträgen kann die Erhöhung bei rechtzeitiger Verständigung frühestens ab 1. Oktober 2008 vom Vermieter geltend gemacht werden. Die Grundvergütung für Naturalwohnungen erhöht sich ab 1. Oktober 2008 für Wohnungen der

<b>Kategorie A</b>	auf	<b>€2,31</b>	(d.s. 75 vH des Kategoriemietzinses von €3,08),
<b>Kategorie B</b>	auf	<b>€1,73</b>	(d.s. 75 vH des Kategoriemietzinses von €2,31),
<b>Kategorie C</b>	auf	<b>€1,16</b>	(d.s. 75 vH des Kategoriemietzinses von €1,54),
<b>Kategorie D</b>	auf	<b>€0,58</b>	(d.s. 75 vH des Kategoriemietzinses von €0,77).

### **II.**

**Wohnungen, die vom Bund gemietet und im Bereich des  
BM für Landesverteidigung Bediensteten in der Zeit  
vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1997  
als Dienst- oder Naturalwohnung zugewiesen worden sind:**

Solange es militärische Rücksichten erfordern, ist gemäß § 112d GehG bei vom Bund gemieteten Wohnungen abweichend vom § 24a Abs. 2 Z 1 und Abs. 5 GehG als Bemessungsgrundlage für die Grundvergütung der gemittelte Wert jener Hauptmietzinse

heranzuziehen, die der Bund jeweils bei Neuvermietung von im Eigentum des Bundes stehenden Wohnung erster und zweiter Qualität üblicherweise erhalten würde; maßgeblich ist stets der Zeitpunkt der Zuweisung der Wohnung. Die Bemessungsgrundlage für die Grundvergütung erhöht sich mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2008 auf **€2,70** (Mittelwert =  $[\text{€ } 3,08 + \text{€ } 2,31] : 2$ ).

### III.

**Wohnungen, die im Eigentum des Bundes stehen  
und Bediensteten in der Zeit  
vom 1. Jänner 1987 bis 31. März 1997  
als Dienst- oder Naturalwohnung zugewiesen wurden sowie die in  
§ 112c GehG angeführten Dienst- und Naturalwohnungen:**

Für diese Wohnungen gilt die in § 24a Abs. 6 GehG normierte Wertsicherung. Eine Änderung der Bemessungsgrundlagen tritt zum 1. Oktober 2008 nicht ein.

## B. GARAGEN

### I.

**Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze,  
die vor dem 1. September 2008  
zugewiesen worden sind:**

Es gilt die in § 24a Abs. 6 GehG normierte Wertsicherung. Eine Änderung der Bemessungsgrundlagen tritt zum 1. Oktober 2008 nicht ein.

### II.

**Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze, die frühestens  
zum 1. September 2008  
zugewiesen worden sind:**

Bemessungsgrundlage ist der am 1. September 2008 wirksam werdende Kategoriemietzins. Das Benützungsentgelt beträgt daher ab 1. September 2008 für

<b>geheizte Garage (Garageneinstellplatz)</b>	<b>€ 61,60,</b>
<b>nicht geheizte Garage (Garageneinstellplatz)</b>	<b>€ 49,28,</b>
<b>überdachten PKW-Abstellplatz</b>	<b>€ 30,80,</b>
<b>nicht überdachten PKW-Abstellplatz</b>	<b>€ 24,64.</b>

### **C. BETRIEBSKOSTENPAUSCHALE**

Für gemietete sowie für im Eigentum des Bundes stehende Wohnungen beträgt das Betriebskostenpauschale ab 1. September 2008 **€1,16** pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Monat (das ist die Hälfte des Mietwertes der Kategorie B), die Erhöhung erfolgt mit 1. Oktober 2008.

Für **Einbettzimmer** ist das Betriebskostenpauschale in der Höhe der **Hälfte der monatlichen Bemessungsgrundlage** vorzuschreiben.

### **D. HEIZKOSTEN- und WARMWASSERPAUSCHALE**

1. Die Änderung der Kategoriemietzinse hat auf die Höhe der Pauschalien keinen Einfluss.
2. Das Heizkostenpauschale für Schulwarte und Bedienstete in "schulwartähnlicher Verwendung" beträgt ab 1. September 2008 monatlich **€1,03** pro m<sup>2</sup> Nutzfläche aller mit Heizkörpern ausgestatteter Räume (das ist 1/3 des Mietwertes der Kategorie A), die Erhöhung erfolgt mit 1. Oktober 2008.

### **E. VERWALTUNGSHONORAR**

Das Verwaltungshonorar beträgt ab 1. September 2008 **€3,08** pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Kalenderjahr, die Erhöhung erfolgt mit 1. Oktober 2008.

### **F. EINBETTZIMMER**

#### **I.**

**Einbettzimmer, die im Eigentum des Bundes stehen und  
Bediensteten als Dienst- oder Naturalwohnraum  
vor dem 1. September 2008 zugewiesen worden sind:**

Es gilt die in § 24a Abs. 6 GehG normierte Wertsicherung. Eine Änderung der Bemessungsgrundlagen tritt zum 1. Oktober 2008 nicht ein.

## II.

**Einbettzimmer, die im Eigentum des Bundes stehen und Bediensteten als Dienst- oder Naturalwohnraum frühestens zum 1. September 2008 zugewiesen worden sind:**

Ab 1. September 2008 gelten folgende Größen als Bemessungsgrundlage für die Grundvergütung:

	über 20 m <sup>2</sup>	bis 20 m <sup>2</sup>
Kategorie I	€ 2,89	€ 2,71
Kategorie II	€ 2,47	€ 2,27
Kategorie III	€ 2,18	€ 1,96
Kategorie IV	€ 1,47	€ 1,25
Kategorie V	€ 1,13	€ 0,92
Kategorie VI	€ 0,72	€ 0,60

## G. BIG-WOHNUNGEN

**Wohnungen, die als Dienst- oder Naturalwohnungen, sowie Garagen, Garageneinstellplätze und PKW-Abstellplätze sowie Einbettzimmer, die als Dienst- oder Naturalwohnraum zugewiesen und auf Grund des Bundesimmobiliengesetzes 2000, BGBl. I Nr. 141/2000, mit 1. Jänner 2001 an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH (BIG) übertragen worden sind:**

In den Mietverträgen zwischen der Bundesimmobiliengesellschaft mbH als Vermieter und den haushaltsleitenden Organen als Mieter (§ 19 Abs. 1 Bundesimmobiliengesetz) wurde hinsichtlich der oben angeführten Objekte die Anwendung des § 24a Gehaltsgesetz 1956 vereinbart. Die Änderung der Kategoriebeträge wirkt sich auf die Bemessungsgrundlage für die Grundvergütungen zum 1. Oktober 2008 nicht aus.

## E. HINWEIS

Das Bundeskanzleramt weist darauf hin, dass auch das gegenständliche Rundschreiben im Bundesintranet auf der Homepage der Sektion III des Bundeskanzleramtes verlautbart werden wird.

Folgender Wegweiser soll zum schnelleren Auffinden gegenständlicher Rundschreiben führen:

**"[www.oeffentlicher-dienst.intra.gv.at](http://www.oeffentlicher-dienst.intra.gv.at)"**

- Personalverwaltung,
- Rundschreiben der Sektion.

26. September 2008  
Für den Bundeskanzler:  
i.V. HARTMANN

**Elektronisch gefertigt**